

# Salzkammergut Nachrichten



**Wetter heute: Örtlich Hochnebel, sonst sonnig. 9 bis 22 Grad**

**25**

## Überblick

### BÜRGERMEISTERWAHL

#### Parteifreier SP-Kandidat

**ST. GILGEN.** Bei den im kommenden Frühjahr stattfindenden Bürgermeisterwahlen im Bundesland Salzburg stellt die SPÖ St. Gilgen einen Überraschkandidaten auf: **Norbert Laimer** ist parteifrei und will es auch bleiben. „Ich möchte mit allen zusammenarbeiten“, sagt er. Der 55-jährige Versi-



Foto: SPÖ

cherungsangestellte ist Obmann des Sportvereins USC Abersee und wird nicht die einzige Persönlichkeit ohne Parteibuch auf der SPÖ-Liste bleiben, kündigt Ortspartei-vorsitzende Helga Stadler an. Laimer selbst kritisiert, dass viele Projekte, die in den vergangenen Jahren

beschlossen wurden, immer noch auf ihre Umsetzung warten. Als Beispiele nennt er die Verwertung des Panzlbauerngutes, die Sanierung der Winkler Brücke oder ein barrierefreies Gemeindeamt. Als Sportfunktionär sei er es gewohnt, dass vereinbarte Dinge auch passieren. „Schimpfen allein ist aber zu wenig“, sagt der Bürgermeisterkandidat. „Nur gemeinsam können wir es besser machen.“

### THEATER

#### Heimspiel im OKH

**VÖCKLABRUCK.** Das Jugendzentrum „youX“ lädt zu einem Theaterabend ins OKH ein: **Johannes-David Schwarzmann** wird heute, 19.30 Uhr, das Stück „20. November“ von Lars Norén spielen. Schwarzmann, 1993 geboren, wuchs in Mondsee auf und maturierte im ORG Vöcklabruck. Als



Foto: Privat

treuer Stammgast des Jugend-Cafés „Servas“ wird er als Schauspieler quasi ein Heimspiel bestreiten. Das Stück ist ein Monolog eines Außenseiters, der in einer Schule bei einem Attentat fünf Lehrer und Mitschüler verletzt und sich anschließend selbst tötet.

# „Das Salzkammergut würde profitieren“

Bürgermeister Hannes Heide ist Oberösterreichs SP-Spitzenkandidat bei der EU-Wahl

Von Edmund Brandner

**BAD ISCHL.** Die Chancen stehen nicht schlecht, dass ein Mann aus dem Salzkammergut ab Mai 2019 im EU-Parlament sitzt: Die SPÖ Oberösterreich kürte Bad Ischls Bürgermeister Hannes Heide (51) zu ihrem Spitzenkandidat bei der EU-Wahl. Beobachter schätzen, dass die Partei bundesweit 24 Prozent der Stimmen bekommen muss, damit Heide als Listenfünfter der Bundespartei den Sprung ins EU-Parlament schafft.

#### Mit welchen Themen werden Sie in den Wahlkampf gehen?

Es ist zu früh, alle Karten bereits jetzt auf den Tisch zu legen. Ich glaube aber, im Salzkammergut wissen die Menschen, dass ich für internationales Denken stehe und für Partnerschaften über Landesgrenzen hinweg. Ich möchte mich aber auch für das Salzkammergut einsetzen. Ich denke, für Bad Ischl und unsere Region ist meine Kandidatur eine große Chance. Wir müssen mehr Salzkammergut nach Brüssel bringen.

#### Die europäische Idee leidet unter einem Rückfall in nationales Denken und Rechtspopulismus. Was ist ihr Rezept dagegen?

Diese Frage beschäftigt viele, und es wäre vermessen, jetzt aus dem Stand ein Patentrezept gegen diesen Rückschritt zu präsentieren. Ich bin für ein Europa, das nahe bei den Menschen ist, das soziale Gerechtigkeit sicherstellt. Wir müssen besser vermitteln, was die Gründungsidee war. Es wäre eine Katastrophe, wenn es wieder zu Abschottung käme. Es gab die Begeisterung für Europa schon ein-



Hannes Heide (SPÖ) ist seit 2007 SP-Bürgermeister von Bad Ischl

Foto: ebra

mal, und wir müssen wieder dahin zurückkommen. Aber in der Geschichte gab es immer wieder schwierige Zeiten. Sie wurden auch immer überwunden.

#### EU-Parlamentarier arbeiten in Brüssel und Straßburg. Sprechen Sie Französisch?

Mein Englisch ist gut. Französisch

habe ich einmal gelernt, spreche die Sprache inzwischen aber grotenschlecht. Wenn sich ab Mai die Gelegenheit ergäbe, Sprachpraxis zu sammeln, wäre ich darüber sehr glücklich (lacht).

#### Der Wahlkampf wird sie jetzt über die Grenzen des Salzkammerguts hinaus bekannt ma-

#### chen. Sollten Sie im Mai scheitern: Wäre zu einem späteren Zeitpunkt auch eine Kandidatur für den Landtag oder den Nationalrat denkbar?

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht. Jetzt sage ich: Entweder Europa oder Bad Ischl.

#### Das heißt, sie würden das Amt des Bürgermeisters aufgeben, wenn sie ins EU-Parlament einziehen?

Ja, ich gehe davon aus, dass sich die beiden Aufgaben nicht gleichzeitig erfüllen lassen.

#### Gäbe es einen logischen Nachfolger in Bad Ischl?

Für diese Diskussion ist es viel zu früh. Darüber reden wir erst nach der EU-Wahl und auch da nur, wenn ich den Sprung ins EU-Parlament tatsächlich schaffe. Alles andere würde nur sinnlose Spekulationen auslösen, die keinem helfen.

#### Werden Sie im Wahlkampf ihren Vizebürgermeistern mehr Arbeit zuschanzen?

Es war schon bisher so, dass ich mich voll auf Vizebürgermeister Sepp Reisenbichler verlassen konnte, wenn ich verhindert war. Aber ich werde auch im Wahlkampf zu Hundert Prozent für Bad Ischl da sein und die Zeit woanders einsparen. Es wird Bürgermeistergespräche mit mir geben, ich werde Bad Ischler Veranstaltungen besuchen und meine Kulturarbeit fortsetzen. Insbesondere die Bewerbung des Salzkammerguts als EU-Kulturhauptstadt möchte ich zum Abschluss bringen. Da fällt die Entscheidung ja nächstes Jahr.

## Kommentar

Von Edmund Brandner



### Rote Hoffnung

Eine hervorragende Persönlichkeit war Hannes Heide schon immer. Während seine Schulkollegen studieren gingen, wurde er in seiner Heimatstadt Kulturaktivist und Hubert von Goiserns Manager, später Kulturstadtrat. Dabei ist Heide kein klassischer Parteifunktionär, sondern eher ein Macher. Der SPÖ trat

### Die EU-Kandidatur von Hannes Heide ist schlüssig

er erst bei, nachdem diese ihn zum Bürgermeister gemacht hatte. Verbiegen musste er sich dafür freilich nicht.

Jetzt öffnet die Partei ihm den Weg nach Europa, und diese Entscheidung ist schlüssig. Schon als Bürgermeister blickte Heide weit über den regionalen und nationalen Tellerrand hinaus. Er nutzte den historischen Rang Bad Ischls, um die Stadt international zu vernetzen. Auch die Bewerbung des Salzkammerguts als EU-Kulturhauptstadt geht auf ihn zurück.

Sollte die SPÖ bei der Europawahl so schwach abschneiden, dass der Bad Ischler den Sprung ins EU-Parlament nicht schafft, ist es vermutlich nur eine Frage der Zeit, bis die Partei ihn an anderer prominenter Stelle einsetzt.

[e.brandner@nachrichten.at](mailto:e.brandner@nachrichten.at)

### Auszeichnung für Energiespar-Buch

**GMUNDEN.** „Energieräubern auf der Spur“ – so heißt ein Kinderbuch, das die Klima- und Energiemodellregion (KEM) Traunstein veröffentlicht hat. Heranwachsenden wird darin gezeigt, wie man im Haushalt ganz einfach und effektiv Energie sparen kann.

Der österreichische Klima- und Energiefonds hat das Buch jetzt zum „Projekt des Jahres“ gekürt. „Solche Initiativen sind die Triebfedern der regionalen Energiewende“, sagte Klimafonds-Geschäftsführer Ingmar Höbarth bei der Preisverleihung und gratulierte Horst Gaigg und Christian Himmelbrunner, den beiden Geschäftsführern der KEM Traunstein. Diese haben auch schon ein Kinderbuch über Wasserkraft veröffentlicht.

# Arge Schlier und Peenemünde rücken zusammen

Kooperation besiegelt, um die Anfänge der Raumfahrt zu erforschen und die Anlagen zu öffnen

**ZIPF.** Das Historisch-Technische Museum Peenemünde an der Ostsee und die Arge Schlier wollen künftig enger zusammenarbeiten. Ziel ist eine Unterstützung in der Forschung sowie die Öffnung der NS-Raketerversuchsanlage im Brauereigelände in Zipf. Der Geschäftsführer des Museums, Archivar Thomas Köhler, und Franz Ottinger von der Arge Schlier

haben ein gegenseitiges Papier unterschrieben.

Im kommenden Jahr wird zum 50. Mal der Mondlandung von Apollo 11 gedacht. Technischer Leiter des Programms war Wernher von Braun, der technische Leiter der Anlage von Peenemünde auf der Insel Usedom. Aber auch in Zipf finden sich wichtige, teilweise einzigartige Spuren dieser Ent-



Kooperation besiegelt. Foto: Arge Schlier

wicklung. Hier wurden zwischen 1943 und 1945 im Vorwerk Süd (Deckname Schlier) Raketentriebwerke getestet, viele Personen aus Peenemünde hatten ihren Arbeitsplatz bei Schlier. Später bekleideten sie wichtige Posten bei der NASA. So avancierte der letzte technische Leiter in Zipf, Hermann K. Weidner, zum drittgrößten Mann beim Apollo-11-Programm.